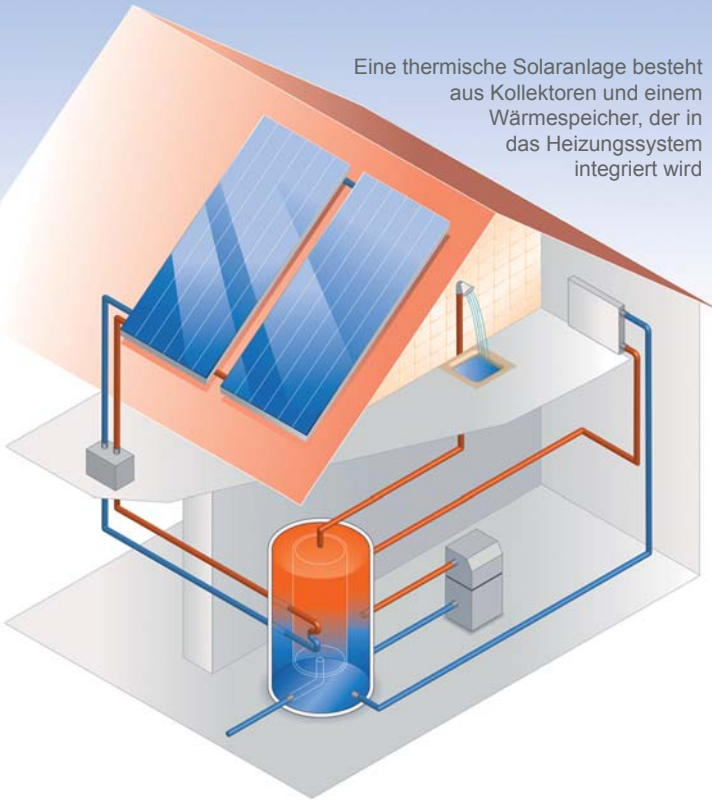


Eine thermische Solaranlage besteht aus Kollektoren und einem Wärmespeicher, der in das Heizungssystem integriert wird



## Mehr Informationen

[www.solarverordnungen.de](http://www.solarverordnungen.de)



## Einsatz von Solarthermie

Solarthermie ist die Nutzung von Sonnenenergie in ihrer einfachsten Form: Solarstrahlung wird direkt in Wärmeenergie umgewandelt und kann überall dort eingesetzt werden, wo Wärme bis 120 °C benötigt wird:

- Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung in Wohngebäuden
- Schwimmbadbeheizung
- Prozesswärme für Industrie und Gewerbe
- Solare Kühlung
- Beheizung und Klimatisierung von Nichtwohngebäuden wie z.B. Bürogebäuden

Im öffentlichen Bereich bieten sich insbesondere Heime, Sportanlagen, öffentliche Freibäder und Betriebsgebäude an.

### Kontakt:



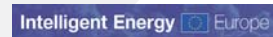
LANDES-  
HAUPTSTADT  
STUTTGART

Dr. Jürgen Görres  
[juergen.gorres@stuttgart.de](mailto:juergen.gorres@stuttgart.de)  
[www.stuttgart.de/energie](http://www.stuttgart.de/energie)



Thomas Pauschinger  
[pauschinger@solites.de](mailto:pauschinger@solites.de)  
[www.solites.de](http://www.solites.de)

### ProSTO wird gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Fördermittelgeber wieder. Die Fördermittelgeber übernehmen keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Bildquellen: Energietag Baden-Württemberg, Ingo Bartussek, gukkaa



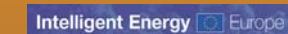
[www.solarverordnungen.de](http://www.solarverordnungen.de)

## Solarthermie für die erneuerbare Energieversorgung von Städten und Kommunen



pro>>>STO

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

## Solarthermie in Städten und Kommunen

**Solarthermie – Erzeugung von Wärme mit thermischen Solaranlagen – wird zukünftig immer wichtiger für die städtische Wärmeversorgung. Städte und Kommunen können im Verbund mit Marktakteuren auf lokaler Ebene eine Reihe von Maßnahmen ergreifen, um die Nutzung der Solarthermie voran zu bringen.**



Öffentliche Gebäude haben Vorbildfunktion: Städtische Heime und Wohnanlagen eignen sich besonders für die Nutzung der Solarenergie.

Informations- und Beratungsangebote unterstützen interessierte Bürger und Investoren bei ihrer Entscheidung „pro Solar“.



Motivierte und qualifizierte Marktakteure sind für Sie als kommunaler Akteur Ansprechpartner und Erfolgsgarant zugleich.

## Das Vorhaben ProSTO

**ProSTO zeigt Möglichkeiten und Beispiele auf, wie Sie Solarthermie in Ihrer Stadt oder Kommune durch ordnungsrechtliche Instrumente fordern und durch effiziente Begleitmaßnahmen fördern können.**

### Fordern ...

In Deutschland wird der Einsatz erneuerbarer Energien zur Beheizung von Gebäuden seit Januar 2009 durch das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vorgeschrieben. Darüber hinaus können Sie als Kommune folgende Instrumente einsetzen:

- Solarthermie-Baupflichten im Rahmen städtebaulicher oder privatrechtlicher Verträge z.B. beim Verkauf von Grundstücken
- Begünstigung der Solarthermie in Bebauungsplänen z.B. durch die Südausrichtung von Gebäuden und geeignete Dachformen
- Kopplung von z.B. Wohnbauförderung an eine Solarthermienutzung
- Eine Selbstverpflichtung zur Erfüllung der Vorbildfunktion von öffentlichen Gebäuden wie von europäischem Recht gefordert

Auf der Internetseite des Vorhabens ProSTO stehen zahlreiche Publikationen, Referenzen und eine Datenbank zum Themenbereich „Solarthermie in Städten und Kommunen“ kostenfrei zur Verfügung. Insbesondere ist ein ausführliches Handbuch zur Implementierung und Begleitung von Maßnahmen online erhältlich.



Solarthermie als Technologie ist altbewährt und nagelneu: Auch Nah- und Fernwärmenetze bieten Möglichkeiten zur Einbindung großer Solaranlagen.

### ... und fördern

Unterstützen Sie auf lokaler Ebene die Nutzung der Solarthermie durch Maßnahmen zur Marktförderung:

- Schaffung positiver politischer Rahmenbedingungen, Aufnahme von Solarthermie in das lokale Klimaschutzkonzept
- Förderung der Nachfrage, gezielte Ansprache und Beratungsangebote für potenzielle Investoren, z.B. Hauseigner und Wohnungswirtschaft, Gewährung von Zuschüssen und Vergünstigungen
- Kooperationen mit Marktakteuren, Fachhandwerkern, Architekten und Planern
- Qualifizierung, Akquisitions- und Marketingunterstützung
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Imagegewinn nutzen!